

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 265.

Freitag den 10. November

1876.

## Berein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1877 fort. Diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Verein beizutreten beabsichtigen, werden ersucht, bis zum 15. December c. davon Anzeige bei der Verwaltung des Civilhospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription für das Jahr 1877 als fortbestehend angesehen. Die Statuten des Vereins sind bei der Hospital-Verwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Eichebung des Jahresbeitrags, welche für eine subscribirt Person auf 5 Mark festgesetzt ist, mit Neujahr. Wiesbaden, den 6. November 1876.

**Rönlgl. Hospital-Commission.**

## Holzversteigerung.

Donnerstag den 23., Freitag den 24. und nöthigenfalls Samstag den 25. November c., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Staatswald-District Bäderweg, Bschlugs-Revier Stedenroth, Oberförsterei Breithardt, in der Nähe des Hofes Georgenthal, zur öffentlichen Versteigerung:

- 643 Lärchen- und Kiefernstämme zu 401 Festm.,
- 27 Rm. Nadel-Schitt-Brennholz,
- 25 Rm. Nadel-Knüttel-Brennholz,
- 1710 Stück Nadel-Wellen.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht. Wiesbaden, den 2. November 1876. Der Oberförster. G. Heiff.

## Zur Notiz.

Bei der heute stattfindenden Möbelversteigerung im hiesigen Rathhaussaale kommen noch zum Ausgebot:

- 1 Waschkommode mit Marmor-Aufsatz, 1 Secretär, 3 neue Kanapés mit Damast-Überzug, 2 Ladenschränke, 1 Glaskasten, 4 Kinderwagen und Fahrweitschen, sowie 2 elegante französische Bettstellen (Ruhbäume) m. Kopf- und Fußtheil, Sprungrahmen und Kissenmatten und 40 Stück fast neue Betttücher.

Ich mache das Publikum auf die heutige Versteigerung besonders aufmerksam.

**Hch. Martini, Auctionator.**

## Gustav Freytag, Die Ahnen

(Band 4 — Marcus König),

erscheint in einigen Wochen und bitten wir gef. Bestellungen darauf uns schon jetzt zukommen zu lassen.

Unsere Abnehmer der früheren Bände senden wir diese Fortsetzung unangefordert zu.

**Buchhandlung von Jurany & Hensel.**  
(C. Hensel.)

## Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt 1987

**Friedrichstrasse 23.**

Sprechstunden: } Vormittags von 9—11 Uhr.  
} Nachmittags von 3—4 Uhr.

## Damen-Mäntel-Fabrik

**Webergasse 18.**

Zur schnellen Räumung des Winterlagers  
**alle Mäntel**

**zu herabgesetzten Preisen.**

**Cäcille van Thenen**

2000

aus Mainz.

Erlaube mir den Empfang einer reichen Auswahl-Sendung in Petroleum-Lämpen, Hänge- und Tisch-Lampen für Salon und Haushaltung ergebenst anzuzeigen und mache ganz besonders auf ein großes Lager in Hängelampen aus Crystall, Goldbronce und bronzirt für 1, 2, 3 und 4 Flammen, sowie für Kerzenbeleuchtung, mit und ohne Zug, aufmerksam.

Gleichzeitig halte Lager in Lampenkugeln, Tulpen, Schirmen in Milchglas oder grün überfärbt, Verlängerungs-Retten, Lichtschuttlampen und -Teller, Crystallcylinder für Robr., Rindbrennern mit und ohne Regel oder Schirmringe in allen Größen, Dochten in allen Breiten, Wischern, Scherren u. s. w.

Preis der Lampen netto bei Hängelampen Fällung und Aufhängen inbegriffen.

Versandt b. solider Verpackung u. prompter Ausführung. Hochachtungsvoll

2001

**Philipp Engel, Langgasse 8 d.**

## Rechte Frankfurter Würstchen

empfehle

**A. Schirmer, Markt 10. 1988**

Geändlichster Unterricht im Französischen wird billigt von einer Pariserin erteilt St. St. 3. 228



**Eine junge Dame, tüchtige Verkäuferin, welche längere Jahre in Belgien war und der französischen Sprache durchaus mächtig, sowie in Correspondenz und Buchführung sehr bewandert ist, wünscht offenes Engagement als Verkäuferin oder auf einem Bureau. Näheres Expedition.** 1836

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Falkenmündstraße 8, Dachlogis. 1948

Ein braves Mädchen zum 15. November ges. Emserstr. 11. 1961

Eine junge, kinderlose Wittwe, welche alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten bei einer ruhigen Familie. Näheres Hellmündstraße 5, 2 Stiegen hoch. 1959

Ein tüchtiges Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich einmieten. Näheres Taunusstraße 12 im „Felsenkeller“. 1957

Eine tüchtige, bürgerliche Köchin wird für Küche- und Hausarbeit zum 19. December gesucht. Näh. Mainzerstraße 25. 1940

Ein einfaches Kinder mädchen wird auf gleich gesucht Scalgasse 11, Treppen hoch. Zimmer Nr. 75. 1937

**6 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Haus-, Küchen- und Zimmermädchen suchen sofort Stellen durch Frau Schug, Grabenstraße 2. 1811**

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, geht Lehrstraße 9. 1994

Ein einfaches, braves Mädchen wird auf gleich gesucht Partstraße 8 im Schweizerhaus. 1969

Ein Mädchen, das serviren, bügeln, nähen, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder als feines Hausmädchen. Eintritt sogleich. Näh. Expedition. 1926

Ein anständiges, gefestetes Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Kreuzstraße 34, 1 Stiege hoch. 1983

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Steingasse 13 im neuen Stad. 1998

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näheres Kirchgasse 12. 1978

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zum baldigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht Friedrichstraße 84, ebener Erde, links. 1995

**Es wünschen Stellen: 1 tüchtige Herrschafts-Köchin, gefestete Person (Wittve), welche fein bürgerlich kochen kann, sie allein in eine kleine Familie allein durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 34**

Ein Tapezierergehilfe gesucht. Näheres Expedition. 1915

Ein gut empfohlener Herrschaftsdienner sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 13. 160**

Ein Tapezierergehilfe sucht Beschäftigung. Näheres Lehrstraße 6, Hinterhaus. 1963

Ein harter Bursche sucht Stelle als Hausbursche oder sonstige Beschäftigung. Näheres Moritzstraße 26 Hinterhaus. 1958

Zu leihen gesucht ohne Wucher **12,000 Mark** auf erste Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherheit. Näh. Exped. 1894

**6-8000 Mark** gegen doppelte Sicherheit auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 1872

Auf **erste Hypothek** werden **24,000 bis 30,000 Mark** bei pünktlicher Zinszahlung über 5% gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1684

**16-18,000 Mark** werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Wucher werden verboten. Näheres bei Friedrich Abner, Römerberg 35. 1947

**15,000 Mark** auf erste Hypothek (Wiesen, Acker und Weinberge) zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1951

**24,000 Mark** sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279

Gesucht zum 1. April l. Js. von einer sehr ruhigen Familie von auswärtig (ohne Kinder) eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör, möglichst in einem Land- oder Gartenhause. Gef. Offerten erbeten sub Lit. E. R. 23 bei der Exped. d. Bl. 1637

Vier möblierte Zimmer nebst Küche, vollständig einarrichtet, werden in einer guten Lage gesucht. Offerten unter A. W. 20 erbeten bei der Expedition d. Bl. 1581

Eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 6 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Keller etc., sowie Stallung für 2 Pferde und Wagenremise zum 1. April 1877 gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage unter A. X. 19 bei der Expedition d. Bl. 1944

Eine ruhige, kinderlose Familie sucht eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1877. Offerten mit Preisangabe sub W. O. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1949

Eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern nebst Boden- und Kellerraum wird zum 1. April l. Js., am liebsten in dem südwestlichen Theile der Stadt von der Louisenstraße ab, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. K. 72 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1977

Bahnhofstraße 12, Seitenb. l., ist eine Dachstube zu verm. 1946

Dohmeimerstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1986

Däsnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung sofort zu verm. 1991

Karlstraße 28 ist ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. 1999

Meyergasse 32 ist ein Logis gleich zu vermieten. 1982

Müllerstraße 1 sind 1-2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1956

Nerostraße 5, Hinterhaus, ist ein kleines Logis an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 1984

N. Schwalbacherstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1950

Taunusstraße 24, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 1935

Taunusstraße 41 ist im Seitenbau eine Wohnung von einem Zimmer, Cabinet, Küche und sonstigem Zubehör möblirt oder unmöblirt auf gleich oder später zu vermieten. 1985

Wellritzstraße 4, 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1962

Zwei möblierte Zimmer mit 2 Betten sind für 30 Mark monatlich zu vermieten; auf Wunsch mit guter Kost. Näheres Kapellenstraße 5, eine Treppe hoch links. 1967

**Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 6. 2004**

**Zwei Parterre-Wohnungen,** die eine bestehend aus 4 Zimmern, die andere aus 3 Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sind auf gleich zu vermieten Moritzstraße 48. E. Weil. 1979

Eine schöne, bequeme Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten Hermannstraße 2. 1993

**Zu vermieten**

ein möbliertes Ballon-Zimmer mit Porzellanofen (mit oder ohne Kost) auf gleich, ferner eine einfach möblierte Kammer an einen ruhigen Arbeiter. Näh. Walramstraße 21, 1 Stiege. 1997

**Taunusstraße 23** ist ein Laden mit kleiner Wohnung zu vermieten. 1860

Ein möbl. und billige Eckstube Adrethstraße 50 im 3. St. 1277

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unserer geliebten Schwester und Nichte,

**Franziska Profitlich,**

und für das Gekleid derselben zu ihrer letzten Ruhestätte sagen den tiefgefühltesten Dank

1964 **Die trauernden Hinterbliebenen.**



L. Schellenberg'sche



Hof-Buchdruckerei



Langgasse 27

empfiehlt sich zur

Anfertigung von Druck-Arbeiten

aller Art

Ganze Werke mit und ohne Illustrationen  
Frachtbriefe  
Post- & Avis-Karten  
Rechnungen  
Adress- & Visitenkarten  
Circulars  
Empfangs-Scheine  
Contobücher  
Preis-Courants  
Etiquetten  
Brief-Köpfe

als:

Wein- & Speise-Karten  
Eintritts-Karten  
Programme  
Bestell-Zettel  
Waaren-Verzeichnisse  
Statuten  
Verlobungsbriefe  
Hochzeits-Gedichte  
Wechsel  
Obligations  
Actien, Coupon-Bogen  
Interims-Scheine etc. etc.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant in Köln,  
nach Vorschrift des Universitäts-Professor Dr. Harless,  
Geb. Hofrath zu Bonn, geteigt, vorrätig in versie-  
gelten Packeten à 50 Pfg. in Wiesbaden bei Ferd.  
Alexi, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücher jun., A. Cratz,  
Marie Eisels, Aug. Engel, Faesy & Becker, H. Han-  
stein, W. Jung, J. C. Keiper, Gg. Mades, Ferd. Mann,  
Conditor L. F. Mitteldorf, F. A. Müller, W. Müller,  
Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditor C. Rücker,  
Hotelpotheker C. Schellenberg, Hof-Lieferant A. Schirg,  
A. Schirmer, H. Thomas, H. Wald, H. Wenz, Chr.  
Wolff; in Schierstein bei H. Schäfer I. 239



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

**Billige Flussfische** zum Baden, lebende  
Hechte, Karpfen, Aale und Flußkrebse, sowie Steinbutt,  
Schellfische, Caviar, beste Kräuter-Anchovis, Rohef-  
bündlinge, vieler Spross, Gärtner, Sardellen etc. 95

**Kuhfleisch**

wird heute Morgen von 8 Uhr an ausgehauen à Pfd. 46 Pfg.  
Feldstraße 3. 1972

Ein noch gut erhaltener, transportabler Herd billig zu ver-  
kaufen. Näheres Neuberg 1. 1953

Ein schöner Bisambelz ist für den festen Preis von 120 Mk.  
zu verkaufen. Feldstraße 6, eine Treppe hoch. 1941

Ein schöner Schweifhund billig zu verkaufen bei Wapwiro  
W. Gros in Reihof, Amis W. Her. 1970

Herrenkleider werden repariert, umgeändert und  
gereinigt Adlerstraße 9, Hinterh. 1965

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

I. Soirée für Kammermusik

der Herren: Musikdirector Rebleck und Kammermusiker  
Knotte, Kaiser und Hertel

im grossen Saale des Hotel „zum Adler“,  
Freitag den 10. November o. präcis 6 1/2 Uhr Abends.

PROGRAMM.

1. Quartett von Beethoven; op. 18, B-dur.
2. Quartett „ Schumann; op. 41, A-moll.
3. Quartett „ Haydn: op. 76, G-dur.

Abonnementskarten für sämtliche vier Soirées,  
sowie Tageskarten für die obige Soirée sind in der Buch-  
handlung des Herrn Hensel zu haben. 311

Leih-Bibliothek.

Soeben erschien der neue Catalog unserer Leihbiblio-  
thek, deutsche Bücher, welcher Alles was im früheren Haupt-  
Catalog und den 12 Nachträgen enthalten ist, nunmehr in  
einer alphabetischen Ordnung der Titel umfaßt.  
Preis 50 Pfa. 139

Wilhelm Roth's

Kunst- & Buchhandlung,

untere Webergasse, im „Badhaus zum Stern“.

Der Plan des Zuschauerraums im Königl.  
Theater dahier 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen  
und bei Telegraphenmeister Lenz im Theatergebäude.

Aechte Frankfurter Würstchen

zu haben Michaelsberg 3. 2002

Neue Erbsen, Linsen, Bohnen,

verzüglich trocken, Bamberger Meerrettig und Knoblauch  
empfiehlt zu billigen Preisen  
Julius Pratorius,  
1966 Samenhandlung, Kirchstraße 16.

Sehr gute Kartoffeln

per Kumpf 28 Pfg. empfiehlt  
2009 A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Zu verkaufen oder zu vertauschen.

Ein rentables Haus in Mainz wünscht man wegen Wohn-  
ortswechsel gegen ein hiesiges Haus oder eine Villa zu vertauschen  
oder zu verkaufen. Offerten beliebe man unter B. B. 1000  
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1980

Wegen Familien-Verhältnisse ist ein gut gebautes Haus nebst  
Hofraum und zwei Hintergebäuden mit Thoreinfahrten, welches in  
guter Lage der Stadt liegt und sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet,  
sodort unter preiswürdigen und günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 1994

Bei W. Blum, Friedrichstraße 30, in Wiesbaden und Meer-  
heim, per Fuhre und im Centner zum Marktpreis zu haben. 523

Ein dreistöckiges Schloss mit Eckschloß und Hofraum, in  
sehr frequenter Lage, für Bäckerei, Metzgerei oder Wirtschaft sehr  
geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 1625

Feldstraße 5 ist eine Grube guter Ruhbung zu verl. 1939

**Möbel-Lager von C. Eichelsheim,**

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfehlte sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle.

**Gegen Kehlkopf-Katarrh ausgezeichnet!**

Herr **Organist Langner** in **Ludwigsthal** per **Wolschnit** sendet an den Fenchelhonig-Fabrikanten **L. W. Eggers** in **Breslau** unterm 11. April 1876 per **Postanweisung 9 Mark** und schreibt dazu:  
 „Ihr Fenchelhonig hat mir bei meinem chronischen Kehlkopf-Katarrh außerordentliche Dienste geleistet, will aber denselben statt wie bisher aus B. direct von Ihnen beziehen und ersuche daher ergebenst um umgehende portofreie Zusendung von 5 ganzen Flaschen.“

**\*) Warnung vor Nachpfuschungen!**

Die Veröffentlichung von Anerkennungen der ausgezeichneten Wirkungen des seit nun 16 Jahren eingebürgerten **L. W. Eggers'schen Fenchelhonigs** wird nur deshalb noch immer fortgesetzt, damit das Publikum sich veranlaßt sieht, auf dessen **Echtheit** sorgfältig zu achten und nicht sein Geld für nachgeschlichtete Nachwerke wegwirft. Der **L. W. Eggers'sche Fenchelhonig**, kenntlich an Siegel, Etiquette und Facsimile, sowie an der im Glase eingetragenen Firma seines Erfinders und alleinigen Fabrikanten **L. W. Eggers in Breslau**, ist **einzig und allein echt** zu haben in **Wiesbaden** bei **Ed. Weygandt**, Kirchstraße 8, sowie bei **M. Zurkühl**, Wellstraße 30, Parterre.

221



**Neue Fischballe,**

**Gäse der Gold- und Metzgergasse.**

Heute Früh treffen wieder ein:

**Bestier Winter-Rheinsalm** im Auschnitt per Pfund 4 Mark 50 Pfg., Steindutt (turbot), sehr frische Seezungen (Soles), **Edmonder Schellfische**, Cabliau; ferner sind frisch eingetroffen: **Merlans**, **Siinte** (Sperlaas), ausgezeichnet zum Baden, **Rander** (satsk), sehr schöne, lebende Dschie (billigst), **Rarpfen**, **Schleien**, **Kate** und **Bärche**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee von 2 bis 18 Pfund schwer, sowie **Bachforellen** per Pfd. 2 M., frischer **Lachs** im Auschnitt per Pfd. 2 M. 50 Pfg. 88

**F. C. Hench, Köstlicherant.**

**1<sup>a</sup> Emmenthaler Schweizerkäse**

in feinsten, vollästiger Waare emfiehlt 2008

**A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

**Feinster Dorsch-Leberthran,**

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelttem Metall-Verschluss à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

**Ph. Reuscher in Wiesbaden.**  
**C. Witt in Diebrin.**  
**Carl Korb**

149

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** Wellshonnonengasse No 17 in **Mainz.** 193

**Buchführung**

einfache oder doppelte, wird er-  
teilt. Rab. Erbd. 11119

ein elegantes **Landhaus** am **Gurpaal**, sowie ein kleines **Haus** mit **Garten** in der **Moritzstraße** sind zu verkaufen. Rab. bei **Herrn W. Becker, Gärtner-Handlung, Langgasse 33.** 14128

**Wagen** aller Art: **Landauer Jagdwagen, Breits** etc., auch für **Wesger** u. dergl. geeignet, vorrätbig bei **744**

**Ph. Brand, Kirchstraße 15a.**

Reine **Parzer Kanarienvögel**, prima Sänger, zu haben **Wilhelmstraße 36 (Seitenbau).** 431

Die Niederlagen unserer weltberühmten **rothen und weissen**

**Ungarweine, Oesterreich. Gebirgsweine,**

sowie unserer allseitig anerkannten

**Medizin-Tokayer**

befinden sich bei den Herren

**Franz Blank, Bahnhofstrasse,**  
**Heinr. Hanstein, vorm. A. Brunnwasser,**  
**Webergasse 32a.**

**Franz Leibenfrost & Cie. in Wien,**  
16840 **K. K. Hoflieferanten.**

**Rothwein (Oberingelheimer),**

vorzügliche Qualität, per  $\frac{3}{4}$  Liter 1 M. 30 Pfg., sowie **Locher Weißwein** per  $\frac{3}{4}$  Liter 1 M. empfiehlt 244

**Heb. Speth, Casselstraße 2.**

**Feinsten Berger Medicinal-**

**Leberthran**

empfehlte die Drogenhandlung von 536

**Heinr. Hanstein, Webergasse 32a.**

**Mubrer Fettkohlen,**

sehr **streich**, empfiehlt billigst 1145

**Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz 4.**

**Lohfuchen, buchenes und fichtenes Holz,**

ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei 15605

**August Homberger, Moritzstraße 7.**

**Gesucht Theilnehmerinnen an italienischen Conversationsstunden.** N. Buchhandlung von **Jurach & Gentel** 2012

**Parzer Kanarienvögel** (Fibler und Rächigallenschläger), reine Parzer, zu verl. **Selenenstraße 12, Hirsch, 2 St. 6.** 9869

**Zwei Keller Eis** zu verkaufen. Rab. **Wiesbadener 27.** 10376  
 Verschiedene Sorten **Äpfel** zu haben **Adlerstraße 23.** 1176

**I. Qualität Rindfleisch** per Pfund 50 Pf.,  
**I. „ Kalbfleisch** „ „ 54 „  
**I. „ Hammelfleisch** „ „ 40 „  
 fortwährend zu haben bei  
 1715 **Karl Bauer, Mehgerasse 27.**

**Bauplätze**

an der **Sapellenstraße** sind zu verkaufen. **NbS. Exped. 145**

**Englische Bart- & Kopfhaar-Erzeugungstinctur**

erzeugt schnell und sicher den üppigsten **Bart- und Kopfhaarwuchs** und verhindert das Ausfallen der Haare, à Flasche 1 Mark nur bei **Moritz Mollner, Bahnhofstraße 12. 231**

**Bielfraß-Pelz.**

Ein **schakloser und mottenfreier Jagd- und Reispelz** billig zu verkaufen. Näheres **Expedition. 1847**

**Ruhrkohlen,**

**Ofen- und Stückkohlen,** beste und stärkste Waare, frisch aus den Zechen, empfiehlt zu den Tagespreisen.  
 1180 **P. Blum, Grabenstraße 24.**

**Haarhaare**

werden jederzeit zum **Zupfen** angenommen in dem **Gefängniß** auf dem **Wichelsberg II. 910**

**Schmuckfedern zum Waschen, Krausen und Färben** nach Muster werden angenommen und pünktlich besorgt durch **C. E. Nebendorf, Geisbergstraße 3 im 2. Stock. 16946**

**Schwalbacherstraße 19** wird alte und neue **Wolle** per Pfund zu 30 Pfennig **geschlumpft**; daselbst werden **Deden** und **Röde** abgeahnt. **14315**

Alle **Reparaturen an Sonn- und Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara, Schwalbacherstr. 19.**

**Bauergasse 15 und 17** sind zu verkaufen: Zwei ganz neue, sehr schöne **französische Bettstellen** mit **Kopfhaarmatratzen**, **Spiegel** aller Art, **große Teppiche**, **Barock- und andere Arten Stühle**, **Tische**, **Borchänge**, **Kommoden**, **Kauzig**, **4 Schreibtische**, **Uhren**, **Rachttische**, **Küchenschänke**, eine große **Parthie Lampenglöden**, **Porzellan**, sowie ein neues, **nußbaumenes Büffel** mit **Marmorplatte. 749**

Eine neue, gegenwärtig bewohnte **Villa**, an den **Gurulanen** gelegen, mittlerer Größe, mit **Gas-**, **Wasser-** und **Telegraphen-** Leitung, ist unter günstigen Bedingungen **billig** zu verkaufen. **NbS. in der Exped. d. Bl. 17613**

**Codawasser-Fläschchen** werden angekauft **Goldgasse 3** im **Cigarrenladen. 15430**

Ein **guter Ansat Wehlwärmer** zu verk. **N. exp. 1753**  
**Wasche** zum Waschen und **Bugein** aufs **Land** wird gesucht und **bespens** besorgt. Näheres **Hellmündstraße 5a, Partierre. 1161**

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

8. November.

**Geboren:** Am 6. Nov., dem **Witth Conrad Dreis e. S.** — Am 6. Nov., dem **Königl. Consistorial-Sanlisten Heinrich Kämpfer e. S., N. Heinrich.**

**Aufgehoben:** Der **Schlossergehilfe Christian Adolph Friedrich Anton Kreher** von **Geisenheim**, wohnh. dahier, und **Anna Henriette Reintinger** von **Riedernhausen, N. Idstein**, wohnh. dahier.

**Gestorben:** Am 7. Nov., der **verm. Privatier Johann Jacob Schwärzel**, alt 65 J. 5 M. 27 J. — Am 8. Nov., der **unverheir. Kellner Johann Wilhelm Hellmann** von **Oberstiefenbach, N. Hofstätten**, alt 21 J. 4 M.

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag **Abend 4 1/2 Uhr**, **Sabbath** **Morgen 8 1/2 Uhr**, **Sabbath** **Nachmittag 3 Uhr**, **Sabbath** **Abend 6 Uhr** **10 Min.**, **Wochentage** **Morgen 7 Uhr**, **Wochentage** **Nachmittag 4 Uhr.**

**Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.**

**Gottesdienst:**

Freitag **Abends 4 1/2 Uhr**, **Sabbath** **Morgens 8 Uhr**, **Sabbath** **Nachmittags 3 Uhr**, **Sabbath** **Abends 5 Uhr** **10 Min.**, **Wochentage** **Morgens 6 1/2 Uhr**, **Wochentage** **Nachmittags 4 1/2 Uhr.**

Fruchtmarkt in Wiesbaden am 9. November 1876.

100 Kilogramm Weizen von 24 Mark 50 Pf. bis 25 Mark 68 Pf.
100 „ Hafer „ 14 „ „ 20 „
100 „ Stroh „ 10 „ „ 80 „
100 „ „ „ 11 „ „ 12 „

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1876. 8. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	882.00	881.00	882.23	881.07
Thermometer (Reaumur).	+1.0	+1.6	+0.2	+0.93
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1.63	1.58	1.54	1.60
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77.2	68.9	76.4	74.19
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.W.	—
	Schwach.	Schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	R. bewölk.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.*				—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

**Tages-Kalender.**

**Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9**, eröffnet von **7 Uhr Morgens** bis **9 Uhr Abends**.  
**Permanente Kunst-Ausstellung** (Eingang südliche Colonnade) täglich von **Morgens 9** bis **Abends 6 Uhr** eröffnet.  
**Nassauischer Kunstverein.** Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung **Wilhelmstraße 20**, ist **Samstags**, **Montags**, **Mittwochs** und **Freitags** von **Nachmittags 11-1** und **Nachmittags 2-4 Uhr** eröffnet.  
**Alterthums-Museum.** Geöffnet **Montag**, **Mittwoch** und **Freitag** **Nachmittags** von **3-6 Uhr**.  
**Griechische Kapelle.** Zur **Besichtigung** täglich geöffnet, **Samstags** und an **griechischen Festtagen** von **Morgens 8-10 Uhr** und **Nachmittags** von **3 Uhr** bis **Abends**, an den **Wochentagen** von **Morgens 8-12 Uhr** und **Nachmittags** von **3 Uhr** bis **Abends**.  
 Heute **Freitag** den **10. November**.  
**Mädchen-Zeichenschule.** **Nachmittags** von **2-4 Uhr**: **Unterricht**.  
**Gewerbliche Modellschule.** **Nachmittags** von **4-9 Uhr**: **Unterricht**.  
**Verein der Künstler und Kunstfreunde.** **Abends 8 1/2 Uhr** im **Saale des „Hotel Adler“**: **Erste** **Soupe** für **Kammernusik** der **Herren Musikdirector Reibel** und der **Herren Kammermusiker Knott, Kaiser** und **Hirtel**.  
**Gewerbliche Abendsschule.** **Abends** von **8-10 Uhr**: **Unterricht**.  
**Kurhaus zu Wiesbaden.** **Abends 8 Uhr**: **Symphonische Concert**.  
**Kaufmännischer Verein.** **Abends** von **8-9 Uhr**: **Englische Correspondenz**.  
**Männergesangsverein „Concordia-Fiederleser“.** **Abends 8 1/2 Uhr**: **Probe** im **Bereinslokale („Ruderbühne“)**.  
**Korn-Verein.** **Abends 8 1/2 Uhr**: **Regenturnen**.

**Nass. Eisenbahn.** Haupttarif vom 15. October 1876 ab.

**Taunusbahn.** Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.18.\*† — 11.10.† — 2.24.†  
 4.\* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.\* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).  
**Ankunft:** 7.53. — 9.18.\* — 11.34.† — 1.01.† — 3.08.\* — 8.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.  
**Rheinbahn.** Abfahrt: 7.40. — 8.58.\* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Rüdesheim).  
**Ankunft:** 8.25 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.\* — 9.05.  
 \* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von **Soden**.

**Gilwagen.**

**Ausgang:** **Nachmittags 9 Uhr** und **Nachmittags 6 Uhr** nach **Schwalbach (Ditz)**, **Nachmittags 6 Uhr** nach **Wehen, Kirchberg, Dauborn, Idstein** und **Camberg**.  
**Ankunft:** **Bon Camberg (Idstein, Dauborn, Kirchberg, Wehen)** **7 Uhr 55 Min.** **Nachmittags**, von **Hausstätten 4 Uhr 45 Min.** **Nachmittags**, von **Schwalbach 8 Uhr 55 Min.** **Nachmittags**

Frankfurt, 8. November 1876.

**Geld-Course.**

**Wechsel-Course.**

Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. S.	Amsterdam	169.45 B. 6 S.
Dulaten	9 „ 71-76 Pf. S.	London	204.50 B.
20 Francs-Stücke	16 „ 24-28 „	Paris	81.35 B. 20 S.
Souverains	20 „ 33-38 „	Bien	165.25 B. 164.85 S.
Imperiales	16 „ 75-78 „	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %

? **Schwurgericht** vom 9. Nov. (Sechshehnter Fall.) **Heinrich Beyer**, **Bauer** zu **Windschied**, **24 Jahre** alt, ist d. s. **wissenschaftlichen** **Reinolds** angeklagt. In Folge eines von dem **Königl. Amtsgericht** zu **L. Schwalbach** erlassenen **freisprechenden** **Erkenntnisses** in der **Untersuchungssache** gegen den **Barth Peter Weich II.** von **Windschied** hatte der **Polizeianwalt** die **Berufung** bei der **Strafkammer** **angemeldet** und war am **24. April** d. J. **Berhand-**

lungstermin hierzu anberaunt. In diesem Termin hat der als Belastungszeuge vernommene Heinrich Kestler seine Zeugenaussage, daß er nicht gesehen habe, daß am zweiten Weihnachtstag bei Weiß getanzt worden sei, bestritten. Er hatte aber selbst zum Tanzen auf der Harmonika gespielt. Er war zwar sehr betrunken. Der Anzeigende räumt wohl ein, daß mehrmals getanzt worden sei, will sich aber bei Ableistung des Zeugnisses der Unwahrheit seiner Aussage nicht bemüht gewesen sein. In derselben Untersuchung sind bereits zwei Mädchen aus Lindlich wegen Ableistung eines falschen Eides mit je einem Jahre Zuchthaus bestraft worden; diese Strafe ist jedoch, wie der Vorsitzende aus den Acten constatirt, auf dem Gnadenwege auf 3 Monate Gefängniß ermäßigt und den Condemnirten die erkrankende Untersuchungsbaß aufzurednet. Der Herr Staatsanwalt bebauert zwar, daß der sonst unbescholtene Angeklagte sich hätte verleiten lassen, vor Gericht die Unwahrheit zu sagen, jedoch müsse er beantragen, das Schuldis gegen ihn anzusprechen. Der Verteidiger, Herr Obergerichtsanwalt Dr. Siebert, beantragt die Freisprechung des Angeklagten. Es wird dann auf die totale Trunkenheit des Angeklagten hinwiesen, so daß er den anderen Tag nicht mehr wußte, was er am Abend vorher gethan habe. Das ist durch Zeugen bewiesen. Die Einwirkung bei dem Genuß geistlicher Getränke sei eine rein individuelle. Auch aus dem Grunde, daß wie Zeugen angelegt, der Angeklagte die Harmonika fallen ließ, in der Küche herangefallen ist, geht die totale Trunkenheit durch den Genuß von warmem Branntwein hervor. Die Herren Geschworenen sprechen denselben von der gegen ihn erhobenen Anklage frei und hebt der Gerichtshof den gegen den Angeklagten erlassenen Haftbefehl sofort auf. — (Dente Verhandlung gegen A. u. v. H. von Dombach wegen schweren Diebstahls.)

Strassammer vom 9. November. Der Kaufmann Philipp Valentin in Domburg hatte dem Mechanikus Christian Wegger, in dessen Geschäft seine Söhne Heinrich und Ernst Wegger thätig sind, durch einen von ihm beauftragten die Ausstellung eines Wechsels zur Sicherheit einer Verbindlichkeit, wegen welcher Christian Wegger für ihn übernommen hatte, versprochen lassen, dieses Versprechen aber nicht gehalten. Es drangen daher am 15. Juli v. J. des Abends die 3 Angeklagten, sowie der Arbeiter H. D. aus Domburg gemeinschaftlich in die Wohnung des Valentin ein und zwar begab sich Christian Wegger mit seinen beiden Söhnen in das Wohnzimmer des Valentin, in welchem sie diesen allein antrafen, während H. D. in dem Handstall als Wache stehen blieb. In dem Wohnzimmer legte Christian Wegger einen Wechsel über 5000 M. auf den Tisch mit der Aufforderung an Valentin, denselben zu unterschreiben. Als er dies verweigerte, erklärten die drei Angeklagten Wegger, wenn er nicht unterschreibe, komme er nicht lebend aus dem Zimmer. Sogleich ergriffen Christian und Ernst Wegger den Valentin, während Heinrich Wegger die Himmelhöhle von unten abfaßte. Hieran setzte Heinrich Wegger dem Valentin einen Sattel auf die Brust, indem er rief: Entweder unterschreiben Sie jetzt oder ich werde Sie nieder. Auch von der Ehefrau Valentin, welche sie nachher in das Zimmer eintreten ließen, verlangten sie, daß dieselbe mit ihrem Manne den Wechsel unterschreiben solle, sonst sei auch sie ein Kind des Todes. Die Eheleute Valentin ließen sich aber zur Anfertigung des Wechsels nicht zwingen. Die Angeklagten wurden durch Einschreiten eines von anderen Personen herbeigeholten Gendarmen von weiteren Gewaltthatigkeiten abgehalten. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten Christian Wegger (Vater) zu 9 Monaten Gefängniß, dessen Sohn Heinrich zu einer gleichen Strafe, den Ernst Wegger zu 7 Monaten und den Arbeiter H. D. zu 3 1/2 Monaten Gefängniß, auch wird die Verhaftung des Vaters und seiner beiden Söhne verfügt. — Der Selbstmörder Sossenheimer aus Schönberg wird wegen Mißhandlung eines Kindes während der Ausübung seines Amtes zu 10 M. Geldbuße und in die Kosten verurtheilt. — Der 19jährige Fabrikarbeiter Franz Werling aus Maulff, welcher sich auf der Höhenarbeit bei Dornfel eines Diebstahls schuldig gemacht, wird zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt und seine sofortige Verhaftung verfügt. — Der als Knecht auf der Stiehmühle bei Ramdach dienende Robert Heinrich Janowski aus Dornfel in Posen hatte am 20. v. Mts. dahier einen Ueberzieher und am 21. October einen Regenschirm gestohlen. Der Angeklagte ist gefänglich und verurtheilt ihn das Gericht zu 2 Monaten und 14 Tagen Gefängniß.

Gefahren fand bei dem hiesigen Landrathsamte die Veranlagung derjenigen Gebäude zur Staatssteuer statt, welche in den drei Kemtern Biesbaden, Hochheim und Höchst, sowie in dem Ortsbezirk Ködelheim in dem Jahre 1874 neu erbaut oder vergrößert worden sind und welche daher vom Anfange nächsten Jahres ab steuerpflichtig werden. — Gegen die Höhe des Veranlagungssatzes ist Reclamation zulässig und werden etwa noch ganz leer stehende, also noch nicht benutzte Wohnhäuser wieder steuerfrei gestellt. — Am nächsten Donnerstag den 16. November findet Vormittags 10 Uhr bei dem hiesigen Verwaltungsamte eine Sitzung des Amtsbezirksraths statt. Die Tagesordnung bilden Recurse gegen die Verweigerung von Unterstützungen seitens einiger Ortsbehörden. Es fehlen also diesmal die sonst unvermeidlichen Wirtschaftserläufe.

Die Ergänzungswahlen der Gemeinderäthe und in Gemeinden über 1500 Bewohner auch des Bürgerausschusses haben bestimmungsgemäß in der Zeit vom 1. bis 15. l. Mts. stattgefunden. In diesem Jahre wählte die erste Classe. — Auch haben noch im Laufe dieses Jahres Neuwahlen für die auscheidenden Rösisten der Amtsbezirksräthe stattgefunden. — Bei der Wichtigkeit dieser Wahlen sorge man allenfalls für die Auswahl der richtigen Leute. — In Biesbaden, 9. Nov. Herr Geh. Rath Brandt hat das Wohnhaus des Herrn B. Kessel, Emserstraße 16, für die Summe von 29,000 Mark angekauft.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buch- und Druckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Biesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

(Kunstverein.) Neu ausgestellt: 1) „Gegend bei Hofenheim“ von H. Herrmann in Biesbaden, 2) „Hülseruf in der Nordsee“ von S. Preller in Weimar, 3) „Rath dem Sturm“ von demselben, 4) „Stilleben“ von M. K. K. in Karlsruhe. — Die Gallerie ist geöffnet Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

In einem Concert am Namenstage der Königin von Sachsen kam unter anderen Piecen auch der Triumphmarsch von A. Wallerstein zur Aufführung und ebenso brachte die Capelle in Baden-Baden denselben diesen Sommer öfter bei festlichen Gelegenheiten zu Gehör.

In Schierstein ist vor einem, für den Fortbestand der weinerzeugenden Instrumente, also der Rebstöcke, höchst besorgten Gutbesitzer der dasigen Bürgermeisterei die Anzeige gemacht worden, daß der an seinem Hause befindliche Rebstock rebusverdächtig sei. Die Bürgermeisterei hat daraufhin die dasige Aufsichts-Commission für die Weinbäuer mit der Untersuchung an Ort und Stelle beauftragt und soll deren Gutachten dahin ausgefallen sein, daß auch andere Ursachen das pöbliche Absterben des fraglichen Rebstockes herbeigeführt haben könnten. Die Acten sind nunmehr dem von dem Reichskanzleramte bestellten Commissarius, Herrn Weingutsbesitzer Lade zu Bensheim, zugegangen, welcher das weitere Nähere anzuordnen hat. — Wir wollen hoffen, daß sich die Befürchtungen als nicht zutreffend erweisen.

„Der Bazar“, illustr. Damenzeltung, bringt in den soeben ausgegebenen Nummern 41 und 42: a) Paletots f. Damen — Paletots u. Mantel f. Kinder (mit Schnitt) — 10 Anzüge f. Damen (mit Schnitt) — 5 Kinderanzüge — Unterwäsche — Säuren — Hüte u. Mützen f. Kinder — Morgenhauben — Dessus in Goldseide — Technik zu Decken — Carreau in Filz- und Wollstoffe u. in Stütze — Wiegen — Stühle mit Stickerie — Krassen z. Hüten — Buchstaben — Fußsäcke mit Stickerie — Lampenteller — Franzen — Knäufel u. f. w. b) Vorkontollette, Orig.-Zeichnung v. Grundmann — Original-Schwierwoma (Fot.) — Blücher als Gatte u. Vater — Der bessere Zweite, Vorkontollette v. Villamaria (Schl.) — Nebus — Corsetts — Abonnements zum Preise von M. 2.50 nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. — (Falsche Kartendeck.) Wie der „Kotona-Zeitung“ mitgetheilt worden ist, kommen neuerdings im Verkehr falsche Kartendeck vor, die außerordentlich auf nachgemacht sind und anscheinend schon längere Zeit unbenutzt daustehen haben. Der Klang ist dem der echten Kartendeck fast gleich; die Farbe zwar etwas grau, aber nicht so auffällig, um Verdacht zu erregen. Zu unterscheiden sind die Falschitate an dem zu leichten Gewicht (8.75 Gramm), welches nur drei Viertel des Gewichtes eines echten Kartendeck beträgt und an der Diebsamkeit und Weichheit der diehtartigen Legirung. Das Publikum mag hiermit vor diesen Falschitäten gewarnt sein.

In Folge eines in der letzten Zeit vorgekommenen Unfalls durch Verwechselung und irrtümliche Abgabe einer Mineralwasserflasche, welche in ihrer Glasmasse die Bezeichnung des in der enthaltenen gemeynen Mineralwassers trug und zur Aufbewahrung einer ätherischen Säure verwendet worden ist, hat der Minister der geistlichen Angelegenheiten den Apothekern die Verwertung derartiger Flaschen, sowie solcher, welche andere Genußmittel, z. B. Liqueure etc. enthalten und mit der betreffenden Bezeichnung in der Glasmasse versehen sind, zur Abgabe von flüssigen Arzneien sowohl in der Rezeptur als auch im Handverkauf untersagt.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der Revalosciers du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Rheuma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Darrröhen, Schilddrüse, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserjucht, Fieber, Schindeln, Blutausfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificat vom Professor Dr. Wurzer, Medicinalrath Dr. Angelfein, Dr. Schoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Iree, Gräfin Castelfort, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalosciers ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalosciers 1/2 Pfd. 1 M. 80 Pf., 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf., 12 Pfd. 28 M. 50 Pf. Revalosciers Chocolates 12 Kassen 1 M. 80 Pf., 24 Kassen 3 M. 50 Pf., 48 Kassen 5 M. 70 Pf. u. f. w. Revalosciers Biscuits 1 Pfd. 3 M. 50 Pf., 2 Pfd. 5 M. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Gallerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande. Depots in Biesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 22; A. Schirmer, Markt 10.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden. (Hierbei 1 Beilage.)

Die Redaction... Die an... Samtdog... Im Fr... 3. Sym... unter... Im Fr... 3. Sym... unter... About... phonic... Com... im Deu... der Abred... die Feuer... den Unter... Mith... Bestreig... hause... Termin... Canal... Ro. 3... Bestreig... Ober... Egl... Bestreig... Fried... Termin... Anfu... Ro. 3... 10 n... berecht... hawer... nehme... Zusprech... 1746

### Bekanntmachung.

Die Rechnung des städtischen Acciseamts pro 1875 liegt im Rathhause — Zimmer Nr. 21 — vom 9. d. Mts an acht Tage zur Jedermanns Einsicht offen. Der Oberbürgermeister. Wiesbaden, 7. November 1876.

### Bekanntmachung.

Die am 1. d. Mts. stattgehabte Versteigerung des in der Wilhelmallee gefällten Holzes hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, dagegen ist die am 2. d. Mts. stattgehabte Versteigerung von Eisen, Pumpen und kupferner Kessel nicht genehmigt worden, wovon die Steigerer hierdurch benachrichtigt werden. Wiesbaden, 8. November 1876. Im Auftrage: H. H. Bürgermeisterei-Secretär.

### Bekanntmachung.

Samstag den 11. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden in der Wilhelmallee 4 Stück **Blantzen-Werkholzkämme** aus dem Oberholz von diesen Stämmen öffentl. versteigert. Wiesbaden, 8. November 1876. Im Auftrage: H. H. Bürgermeisterei-Secretär.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 10. November Abends 8 Uhr:

**3. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters** (540. Concert im Abonnement) unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

#### PROGRAMM.

- 1. Im Frühling, Concert-Ouverture G. Pörling.
- 2. Zum ersten Male: **Zwei Noctetten** (No. 1 u. 2) für Streichorchester. Heilb. W. Gade.
- 3. **Symphonie**, D-dur (Breitkopf u. Härtel No. 4) Haydn.
- 4. **Ouverture** zu Kalidasa's „Sakundala“ Goldmark.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Feuerwehr.

**Comité-Sitzung** Freitag den 10. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im „Deutschen Hof“ im oberen kleinen Saal. Zur Feststellung der Abrechnung wird um sofortige Einsendung der Rechnungen für die Feuerwehr-Abendunterhaltung (Samstag den 4. d. Mts.) an den Unterzeichneten gebeten. Der Brand-Director. Wiesbaden, den 8. November 1876. Scheurer.

### Notizen.

Heute Freitag den 10. November, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Canalstrecke in der Frankstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 262.)

Versteigerung der Holzversteigerung in dem Staatswald-Distrikt Heidekopf, Oberförsterei Breithardt, in der Nähe des Hofes Georgenthal. (S. Tabl. 246.)

Versteigerung von 300 italienischen Legehühnern, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung und Anfuhr von 35) Cubikmeter Kies, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tabl. 262.)

Ich mache hiermit den Herren Schreinermeistern sowie einem weith. Publikum Wiesbadens bekannt, daß ich von heute an **Bildhauerarbeiten und Reparaturen** derselben in Holz übernehme und mein eifriges Bestreben sein soll, meine geehrten Auftraggeber **reell und prompt** zu bedienen. 1746 **Georg Weiland, Dogheimerstraße 48a.**

### Bekanntmachung.

Freitag den 10. November Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr findet im hiesigen Rathhause meine monatliche Möbelversteigerung statt. Es kommen zum Ausgebot: Rußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahme, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Nacht- und Waschtische, ovale und viereckige Tische, Stühle, Kommoden, Matratzen, Reisekoffer, Schulranzen, Bett- und Weibzeug, Sopha's, Glas und Porzellan, Herren- und Damenkleider, Bilder und Spiegel, sodann zwei gleiche rußbaumene französische Bettstellen mit Sprungrahme und Koffhaarmatratze, eine feine Garnitur Blüschmöbel, ein Nähtisch, eingelegt, zwei elegante Kinderwiegen. 223 **Heinrich Martini, Auctionator.**

### Versteigerung von Hühnern.

Heute Freitag den 10. November Vormittags 10 Uhr werden ca. 300 italienische Legehühner, prachtvolle Exemplare, im Auktionslocale **Friedrichstraße 6** gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator: **F. Müller.**

### Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 11. November, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Auktionslocale **Friedrichstraße 6** folgende Pferdegeschirre und Stallgeräthe, als: Ein Zweispänner, weißplattirtes Chaisengeschirr, Adergeschirre, Kutschermäntel und Hüte, Krippen, Kausen, einige Gußsäulen u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Sodann werden bei dieser Gelegenheit 2 Fässer Zwetschenbranntwein à 50 Liter, 1 Faß weißen Branntwein à 100 Liter und circa 25.000 Ci-garren mitversteigert. Der Auctionator: **F. Müller.**

### M. Christian, Schlosser,

Friedrichstraße 28,

empfehl ich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, neue sowohl wie Reparaturen, sowie in transportablen Kochherden besser Konstruktion zu den billigsten Preisen; daselbst sind alle Sorten Schlösser zu haben. 1507

### Laubfägebholz

in Aborn, Mahagoni und Rußbaum Girschgraben 14. 1805

### Flügel.



Ein gebrauchter, aber noch sehr gut erhaltener Flügel ist für 100 Thlr. zu verk. Rheinstraße 16, 1 Tr. 1816

Ein Küchenschrank ist zu verkaufen Michaelsberg 8. 1761

**Dr. Liebmann**, homöopathischer Arzt, ist jeden **Mittwoch und Samstag von 3<sup>1/2</sup>—5<sup>1/2</sup> Uhr** Heleneustrasse 22 zu sprechen. 17208

Wo wohnt jetzt **Adelheidsstraße 5** und ertheilt noch wie vor **Unterricht im Gesange und im Klavierspielen.** 1927 **Joh. Wendel**, Pianist.

**Saalbau Nerothal.**

Neu renovirte, fein eingerichtete **Regelbahn**; dieselbe ist jeden **Nachmittag von 4 Uhr an** geöffnet. 143 **Achtungsholl Chr. Hebinger.**

**Restauration Poths.**

1793 **1876r Wallauer.**  
Stadt **Frankfurt.** **Federweissen 1856**  
**Niersteiner.**

**Zum Rosengarten,** **Taunusstraße**  
**1876r Federweissen**  
**No. 26.**

per **Schoppen 36 Pf.** 1783  
**Guten Mittagstisch**, in und außer dem Hause, zu 1 Mark  
**Taunusstraße 12** Feinsteller. 1885

**Guten bürgerlichen Mittagstisch** können einige anständige  
Leute erhalten. **Fr. Dinger, Schwalbacherstraße 19.**  
Auch können das. 1 oder 2 erint. Arbeiter **Loas** finden. 17420

**Schwarze Cachmire-Reste,**

3—10 Meter enthaltend, werden  
≡ **ausserordentlich billig** ≡  
abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,**  
40 **39 Langgasse 39.**

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Infolge **Uebnahme** eines anderen Geschäfts vom 1. Januar 1877  
an **verkaufe** von heute an meine auf Lager habende Waaren zum  
**Fabrikpreis.**

**Glas- und Porzellan-Handlung**

von **17299**  
**Wilh. Horn, 9 Michelsberg 9.**

**Privat-Entbindungs-Anstalt**

von **Debamme Chl. Spornbauer, Dohheimerstraße 25.**  
In derselben finden Damen jeden Standes unter der **strengsten**  
**Discretion** gegen **solide Preise** zu jeder Zeit **freundliche** und  
**liebvolle Aufnahme.** 16221

**Eis** wird zu jeder Tageszeit und in jedem Quantum  
**billig** abgegeben bei  
**Meßner Dörr, Schwalbacherstraße 7.** 13902

**Ia Dortmunder Gas-Coaks**

trifft in den ersten Tagen per Bahn ein. Dasselbe ist direkt vom  
Waggon **billigst** zu beziehen bei

**Jean Grünwald, Holz- & Kohlenhändler,**  
**1552** **Nerostraße 14 & 27.**

**C. Semiller, Schwalbacherstraße 10,** empfiehlt sich als  
**Metallgraveur** in allen Branchen. 1901

Jeden Morgen gutes Frühstück: **Conulat, Jam**  
**Nieren, Würstchen, Solberfleisch, Rogbraten, Beefsteak, Fische u. s. w.**  
im **Felsenkeller, Taunusstraße 12.** 188

**1<sup>r</sup> holl. Voll-Häringe**

per Stück 10 Pf.,  
pur **Milchner** per Stück 12 Pf.  
empfiht **J. C. Kelper, Kirchgasse 82.**

**Medizinal-Leberthran**

empfiht in neuer Waare  
1343 **Margaretha Wolff, Ellenboengasse 2.**

**Hornknöpfe für Regenmäntel,**  
**Stein- & Eisenknöpfe,**  
**Passementrie, Sammt- & Perlmutterknöpfe**  
in großer Auswahl und billigst bei  
16304 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

**Ausverkauf.**

Wegen **Geschäftsveränderung** verkaufe ich von heute ab  
alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem  
**Fabrikpreise.**

Insbondere mache auf  
**Leinen aller Art,**  
**Bettzeuge, Barchente,**  
**Zwilche, Baumwollzeuge,**  
**Kleiderstoffe u. s. w.**

aufmerksam. **Louis Schröder,**  
14895 **8 Marktstraße 8.**

Mein  
**An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft**  
in allen Werthgegenständen befindet sich **Nerostraße 11, 1 Et.**  
12054 **F. Welmer.**

**Buchendiele,**

12 schöne trockene  
2<sup>1/2</sup> Zoll dick und 20 Fuß lang, sind per Quadratfuß zu 34 Pf.  
abzugeben bei **Carl Heinrich in Dieblich.** 1632

**Mettlacher Mosaiken,**  
**glatte Thonplatten, Trottoirsteine,**  
**glasierte Wandbekleidungsplatten**  
empfiht die **Bau-Materialien-Niederlage** von  
1095 **Ludwig Usinger, Elisabethstraße 8.**

**Villa-Verkauf.** 16590

Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit  
**großem Garten, am Curpark gelegen,** ist  
Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. **Nah. Exped.**

Von heute an halte meine Sprechstunden wieder ab  
**Vormittags von 9-11 Uhr.**  
**Nachmittags 3-4**  
**Dr. Kempner, Friedrichstraße 19.**

Das Bauureau des Unterzeichneten befindet  
 sich von heute ab in seinem Hause, **Sonnen-  
 Bergerstraße 39a.**

**Julius Ippel.**

**Petroleum-Lampen**

(sowohl Tisch- als Hängelampen)  
 in großer Auswahl und anerkannt  
 bester Qualität zu den billigsten  
 Preisen empfiehlt

**Fr. Lochhass,**

Spengler, Metzgergasse No. 31.

**Dochte, Glocken, Petroleum  
 und Lampenläser,**

letztere in allen Größen, per Stück  
 10 Pf. Umänderungen von Lampen,  
 sowie Reparaturen täglich u. billigt.



In der  
**Holzhandlung von Louis Ries,**  
 Ecke der Nikolaus- und Adelhaidsstraße, sind **Rehger-Scheiben**  
 zu haben. 1900

**Das Ausfahren von Kohlen**

aus den Bahnhöfen in die Stadt besorgt **prompt** unter  
 Uebernahme der reglementsmäßigen Ausladefrist

**L. Rettenmayer, Bahnhofstraße 3.**  
 14969 (Inhaber: C. Daagner.)

**Ruhrkohlen**

besten Qualität, sehr stickreich, per 20 Stk. zu 18 Mark, franco  
 Haus, auf Wunsch über die Stadtwaage, empfiehlt

**Carl Heinrich in Viebrich.**

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
 zu den höchsten Preisen angekauft.

**N. Hess, Kal. Hoflieferant, alte Kolonnade 44.**

**Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-  
 reinigt, sowie Hüte, welche durch das Tragen zu kurz geworden,  
 mit der Maschine nach Maß gestreift.**

**W. Hack, Hüternach 9.**

**Kauplätze** an der Amperstraße und Blasenstraße sind zu  
 verkaufen Näheres Emserstraße 1. 10030

Das **Haus Barstraße 2**, mit großem Garten, ist zu ver-  
 kaufen. Näheres Adelhaidsstraße 28a Parterre. 1748

**Platt-, Säulen- und Urnen-Ofen** sind billig zu ver-  
 kaufen Wehrstraße 14. 1837

Eine gebrauchte **Nähmaschine** (Grober & Baker) billig zu  
 verkaufen Goldgasse 8, 1 Et. b. 1777

Ein junger Mann wünscht zu möglichem Preise gründliche **Mathe-  
 matikstunden** in **Mathematik** zu erhalten. Näh. Exp. 1827

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event.  
 auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6763

Jeder **Zahnschmerz** wird sofort beseitigt durch das welt-  
 berühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze**. Nicht zu  
 beziehen à Flasche 50 Pf. durch  
 231 **Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.**

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Bliffer-  
 Maschine** mit Fühbewegung an. Für kleinere Geschäfte und  
 Familien werden Bliffer zu legen angenommen bei  
**Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,**

11348 **Rindstraße 22.**

**Ein Füllofen,**

mittelgroß, ist billig zu verkaufen Rheinstraße 40, 2 Et. b. 1801

**Zu verkaufen.**

Ein **Pferd**, 5 Jahre alt, fehlerfrei, ist preiswürdig zu verkaufen.  
 Näheres bei **Ph. J. Kürzer, Schierkeimerweg. 1786**

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant  
 gebaut, sofort beziehbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum  
 Preise von Thlr. 18,000 bezw. Thlr. 16,000 mit 1/3 Anzahlung  
 sogleich zu verkaufen event. zu angemessenen Preisen zu vermieten.  
 Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenen  
 Preisen beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt nähere  
 Auskunft **Ernst Nalm, Weißbergstraße 13. 5551**

**Damen- u. Kinder-Kleider** vom einfachsten bis zum elegant-  
 esten Costumelieid werden angefertigt Friedrichstraße 12, Mittelh. 1869

**Doppelmechranze 6** und verloh. **Drahtgitter** zu verl. 1870

Ein **einspänniger Wagen** zu verkaufen in Viebrich, Unter-  
 post 293. 1863

Ein **Chaise longue** in gutem Zustande wird zu kaufen  
 gesucht. Näheres Expedition. 1769

16 Stück neue **Saibstüchsch** zu verkaufen bei  
 1884 **J. A. Werschorf, Wellrichstraße 24.**

Bei **Jacob Dörr, Dohheimerstraße 32**, ist eine hochtrachtige  
**Ruh** zu verkaufen. 1865

Ein **Dunser Kanarienvogel**, guter Schläger, zu verkaufen.  
 Näh. Expedition. 17583

**Miethcontrakte** vorrätzig bei der  
**Expedition dieses Blattes.**

**Logis-Vermietungen.**

(Arbeiten Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 5 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 fünf geräumigen  
 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1596

Adlerstraße 1 ist ein schönes Logis und eine heizbare Mansarde  
 auf gleich zu vermieten. 16503

Adlerstraße 23 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 840

Adlerstraße 33 ist eine Parterrewohnung sogleich zu verm. 1807

Adlerstraße 50 sind 2 Mansarden auf gleich zu vermieten.  
 Näh. Adlerstraße 46. 1450

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe, sind zwei Stuben und zwei  
 Mansarden abzugeben. 1435

Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei  
 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079

Bahnhofstraße 10a, zwei Stiegen hoch, 2 unmöblirte Zimmer  
 zu vermieten. 936

Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 1687

Bleichstraße 13 gut möblirte Zimmer zu vermieten. 1538

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 16228

Bleichstraße 29 (2 Tr. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch  
 möblirte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu  
 vermieten. 16899

Blumenstraße 5 sind 2-3 möblirte Zimmer zu verm. 14239

Dambachthal 11b, Hochparterre, ist eine möblirte Wohnung  
 zu vermieten. 15678

Dohheimerstraße 8 ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer,  
 3 Mansarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu  
 vermieten. 873

**Notzheimerstrasse 7a** ist die Bel-Etage auf den 1. April 1877 zu verm. 507  
 Dohheimerstrasse 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnungen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 17198  
 Dohheimerstrasse 18, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 1943  
 Dohheimerstrasse 23a ist eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, a f 1. Januar zu vermieten. 1725  
 Dohheimerstrasse 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8 bis 1 Uhr. 17108  
 Dohheimerstrasse 25 sind zwei Wohnungen, davon eine im 2. Stock, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17127  
 Dohheimerstrasse 29a, eine Treppe hoch, sind 3 Zimmer, geschlossener Ballon, Keller und Mansarde, möblirt oder unmöblirt, auf gleich zu vermieten. 15354  
 Dohheimerstrasse 30 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891  
 Dohheimerstrasse 31 ist ein Zimmer mit Mansarde (ineinandergehend) möblirt zu vermieten. 1830  
 Dohheimerstrasse 48a im 2. Stock ist ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 17275  
 Dohheimerstrasse 56 ist ein Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zubehör zu vermieten; auf Verlangen kann auch eine große Werkstätte dazu gegeben werden. 795  
 Hoffstrasse 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 12113  
 Elisabethenstrasse 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699  
**Elisabethenstrasse 6,** Parterre, ist 1 Salon, ohne Küche sofort möblirt zu vermieten. 16005  
 Elisabethenstrasse 29 ist eine gut möblirte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 1945  
 Ellenbogengasse 7 ist eine heizbare Mansarde mit Holzfall auf gleich zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 17146  
 Ellenbogengasse 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche und Vorplatz, bestehend, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17572  
 Emserstrasse in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971  
**Emserstrasse 10,** Vorderhaus, Parterre, ist die Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8927  
 Emserstrasse 11, 1 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 1075  
**Emserstrasse 12a** ist die Bel-Etage mit Gartenbenutzung zu verm. 16651  
 Emserstrasse 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. 13588  
 Emserstrasse 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 5-6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16803  
 Emserstrasse 31, Hth., eine II. Wohnung m. Pferdestall u. Wagenraum je, sowie ein gr. Garten nebst Wohnung sofort zu verm. 16057  
 Emserstrasse 31 eine Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 16042  
 Faulbrunnenstrasse 1a im 3. Stock sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 243  
 Faulbrunnenstrasse 3 ist ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253  
 Feldstrasse 15 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 1056  
 Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 1363  
 Feldstrasse 17 sind auf sofort 2 heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873  
 Feldstrasse 25 ist eine Wohnung auf sogleich zu verm. 15865

Frankenstrasse 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1110  
 Frankenstrasse 2, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 1670  
**Frankfurterstrasse 5b**  
 ist der Parterrestock von 6 Zimmern, gut möblirt, auf Verlangen mit Pension zu vermieten. 1800  
 Friedrichstrasse 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 1700  
 Friedrichstrasse 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1633  
 Friedrichstrasse 11 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 700  
 Friedrichstrasse 12 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet nebst Zubehör, zu vermieten auf gleich oder später zu beziehen. 1110  
 Friedrichstrasse 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätt zu vermieten. 1481  
 Geisbergstrasse 3 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Januar 1877 zu vermieten. 700  
 Geisbergstrasse 16 sind zwei ineinandergehende Dachkammern auf gleich zu vermieten. 780  
 Geisbergstrasse 18 sind 2 heizbare Mansarden mit oder ohne Küche auf gleich billig zu vermieten. 200  
 Grabenstrasse 5 ist der 2. Stock zu vermieten. 1871  
 Grabenstrasse 20 ist der 3. Stock sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 1630  
 Heleneustrasse 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Ballon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 610  
 Heleneustrasse 9, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 16001  
 Heleneustrasse 11 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1060  
**Heleneustrasse 13** 2 St. h., ein gr. od. kleineres Zimmer unmöbl. auf gleich zu verm. 1588  
**Heleneustrasse 19**  
 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres Heleneustrasse 6. 1215  
 Hellmundstrasse ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres erfährt man durch Hr. Weilstein, Bleichstrasse 21, Part. 164  
 Hellmundstrasse 3a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Feldstrasse 8. 1423  
 Hellmundstrasse 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 11. 1718  
 Hellmundstrasse 9 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 108  
 Hellmundstrasse 15a ist eine Mansardwohnung mit allem Zubehör an stille Leute auf gleich oder auch später zu verm. 159  
**Hellmundstrasse 29** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 1551  
 Hermannstrasse 2 ist ein Dachlogis, bestehend aus einem Zimmer und Küche mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten sofort an zwei stille Leute zu vermieten. Näheres im 3. Stock Ferner ist ein zur Etage gelegenes, geräumiges Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ebenfalls sofort abzugeben. 161  
 Hermannstrasse 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 1540  
 Hermannstrasse 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 1400  
 Hermannstrasse 12 sind 2 Wohnungen, die Frontspitze im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, sowie Walfamstrasse 1 der 1. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. bei G. Ritzger Wwe., Platterstrasse 13. 1521  
 Hirschgraben 6a ist ein schönes Logis auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 1611  
 Hirschgraben 16 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten auf Verlangen mit Kaff. 91  
 Hochstrasse 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 1600

Ede der Zahn- und Wörthstraße bei Architect Rörich ist im 3. Stod eine Wohnung, aus 4 Zimmern und Zubehör bestehend, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16969  
 Zahnstraße 3 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 15809  
 Zahnstraße 8, Bel-Etage, sind 2—3 gut möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch Pension. 538  
 Zahnstraße 15 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 16501  
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 18488  
 Kapellenstraße 5 ist eine vollständige Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei L. Adermann, Ellenbogengasse 9. Dasselbst ist ein Schrotkeller zu vermieten. 16388  
 Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11078

**Villa Kapellenstraße 29,**

Bel-Etage, mit oder ohne Stallung, unmoblirt; Hochparterre: eine comfortable möblirte, warme Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Domestikenzimmer; desgl. eine freundliche Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1491  
 Karlstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. dasebst im Bureau von 10 bis 12 Uhr, Hinterhaus. 16361  
 Karlstraße 44, Ede der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres dasebst Parterre. 7780  
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stod auf gleich zu vermieten. 18398  
 Kirchgasse 25 im Vorderhaus sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Weinsteller zu vermieten. 721  
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 367  
 Kirchofsgasse 14 ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 12 bei S. Eberhardt, Messerschmied. 776

**Langgasse 13,** vis-à-vis der Schützenhofstraße, ist eine Wohnung auf 1. April 1877 zu vermieten. Näheres Langgasse 39. 1797

**Leberberg 7** sind möblirte Zimmer und Wohnungen mit oder ohne Pension zu verm. 16031  
 Lehrstraße 19, Parterre, ist ein gut möblirtes, großes Zimmer mit schöner Aussicht an einen Herrn zu vermieten. Einzuziehen Vormittags von 8—12 Uhr. 1001  
 Lehrstraße 25 (Sonnenstr.) ist die Frontspitze nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Rerostraße 38. 301  
 Louisenplatz 7 ist die nach der Rheinstraße gelegene Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Salon nebst Zubehör, vom 1. April 1877 ab zu vermieten. Einzuziehen heute zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 17264

**Mainzerstraße 4 zu vermieten:**

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Ballon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5918  
**Mainzerstrasse 5** sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche zu vermieten; auch ist ein großes, elegant möblirtes Zimmer mit Betschirm an einen einzelnen Herrn abzugeben. 337  
 Mainzerstraße 14 (Bandhaus) sind möblirte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 18680  
 Marktstraße 32, Ede der Neugasse, ist im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Manarde, auf gleich zu vermieten. 11290  
 Mauergasse 1 ist eine schöne Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Louis Schröder. 1041  
 Mauergasse 1, 2 St., ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 1367  
**Mauergasse 17** sind 2 Logis von je 2 Stuben, 1 Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17569  
 Metzgergasse 14 ist ein freundliches Logis zu vermieten. 17628

Metzgergasse 30 ist eine Dachwohnung zu vermieten; auch können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 17184  
 Michelsberg 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. dasebst. 1220

**Michelsberg 30**

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden dasebst. 17699  
 Michelsberg 32 ist eine schöne Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 8010  
 Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000  
 Moritzstraße 6 ist im 2. Stod ein elegant möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 670  
 Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch, ist ein heizbares Zimmer sofort an eine stille Person zu vermieten. 1790

**Moritzstrasse 11 ist die Bel-Etage,**

bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 13012  
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358  
 Moritzstraße 15 ist eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Ballon versehene Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 697  
 Moritzstraße 18, 2 St. h., ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermieten. 700  
 Moritzstraße 32 ist sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 812  
 Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern mit Küche und Zubehör, möblirt oder unmoblirt, sofort billigst abzugeben. Näheres dasebst oder Moritzstraße 40, Port. 868  
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 8355  
 Mühlgasse 11 sind 4 Zimmer, Küche zc. zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 1681  
 Rerostraße 11a ist die Bel Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 16459  
 Rerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456  
 Rerostraße 33 ist eine große, heizbare Mansarde zu verm. 1852  
 Rerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stod zu verm. 9829  
 Rerostraße 38 ist im Seitentau eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 15254  
 Rerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzkoll, auf gleich an ruhige Familien zu vermieten. 8910

**Nerothal 7**

sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension oder Küche zu vermieten. 1390  
 Oranienstraße 2 ist eine unmoblirte, heizbare Mansarde sofort billig zu vermieten. 862  
 Oranienstraße 4 sind 2 ineinandergehende, schön und freundlich gelegene, möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 1358  
 Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sowie der 2. Stod, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, großer Küche, Mansarde und Keller, sofort zu vermieten. 17172  
 Oranienstraße 22, nächst der Adelsheidstraße, ist im 3. Stod eine elegante Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Moritzstraße eine solche von 4 Zimmern, Küche zc. sofort oder später zu vermieten. 1625  
 Oranienstraße 23 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16957  
 Platterstraße 9 ist im 2. Stod ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15390

**Rheinstrasse 19**

ist eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 16721

Rheinstraße 19 möbl. Zimmer, passend für Einj. o. Gymnal., bill. z. verm. 14717

**Rheinstraße 32,** 2 Tr., sind 4 fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 1414

Rheinstraße 33 ein kl., möbl. Zimmer an 1 anst. Herrn z. v. 1120

**Rheinstraße 36,** eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von drei großen Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres ebendasselbst. 1641

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung (6 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden) zu vermieten. 16050

Rheinstraße 54 ist die obere Etage von 7 Zimmern und Zubehör zu verm. Näheres im Hause **Bel-Etage** und **Karlstraße 15** im Bureau von 10—12 Uhr. 16039

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Ecke der Rödterstraße und Nerostraße 46 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 1230

Rödterstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 1774

Rödterallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 17090

Rödterallee 16 sind in der Bel-Etage 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 14767

Rödterstraße 35 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17701

Rödterallee 36, neben dem „Deutschen Haus“ ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572

Sachtstraße 8 ist ein geräumiger Laden mit Logis, sowie auch ein zweites Logis Parterre zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen; auch kann dasselbe zusammen abgegeben werden. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 1391

Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) sind 2 große Wohnungen, jede von 12 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen auch Pferdehals und Remise, alsdann im 4. Stock mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Küche zc. an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näheres daselbst oder Langgasse 17. 372

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15892

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus. 1381

Schwalbacherstraße 19, Hth., möbl. Zimmer zu verm. 232

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16423

**Schwalbacherstraße 43,** 16510

Bel-Etage, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm.

N. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 17200

Sonnenbergerstraße ist eine große, elegant möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 367

**Möblierte Wohnung.**

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—9 Zimmern, möblirt, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

**Sonnenbergerstraße 21a**

(Villa Anna) sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 665

**Sonnenbergerstraße 21c,**

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 1321

**Sonnenbergerstraße 37**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842

**Steingasse 2**

ist ein möbliertes Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 1799

Stiftstraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 16855

Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 17521

Stiftstraße 12c ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 259

Stiftstraße 13, 1. Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 1027

Taunusstraße (Ecke der Quersstraße) ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör auf 1. April 1877 zu vermieten. 17573

Taunusstraße (Ecke der Quersstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 622

Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9108

Taunusstraße 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 15418

Taunusstraße 43, Hochparterre, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1833

Taunusstraße 47 ist ein kleines Logis, sowie ein unmöbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 16896

Taunusstraße 55 ist ein Zimmer und Cabinet, Parterre, gut möblirt, versehen mit Vorfenster und Thüre, Porzellanofen, auf längere Zeit billig abzugeben. Näheres Taunusstraße 55 und Wilhelmstraße 24. 1833

Waldmühlweg 9 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, auf Verlangen auch Garten, auf 1. Januar zu verm. Näh. bei Stöppler. 512

Walramstraße 9, Bel-Etage, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1371

Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 18256

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 10961

Walramstraße 35 ist eine leere Mansarde an eine alleinlebende Person sogleich zu vermieten. 1049

Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28, Parterre. 8371

Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 17330

Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf sogleich zu vermieten. 8105

Wellritzstraße 7, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 17563

Wellritzstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachlammer, auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen ist ein Dachlogis sogleich zu beziehen. Näh. Bel-Etage. 17206

Wellritzstraße 18 sind 2 Parterrezimmer und eine schöne Mansardwohnung zu vermieten. 16883

Wellritzstraße 18, Hinterhaus, 1. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17468

Wellritzstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 29a im Laden. 786

**Wellritzstrasse 34**

sind große und kleine Wohnungen zu vermieten. 17627

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12443

Wellritzstraße 42 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 16759

Wellritzstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Januar 1877 ab anderweitig zu vermieten. 15851

**Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)**

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403

Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinen beiden Häusern **Schützenhoffstraße 14** und **16** (mit den Gethürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten.  
A. Jach. 9462

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nocker, Helenestraße 8. 13070

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten: Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

In meinem neuen Hause Weißstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf gleich zu vermieten.  
Georg Götz, Maurermeister. 5190

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12976

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei S. Walter, Adlerstraße 2. 11889

Mehrere Zimmer, theilweise elegant möblirt, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adelhaidstraße 15a. 11889

Ein Zimmer mit Cabinet, schön möblirt, ist billig zu vermieten Lannusstraße 55. 14585

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich billig zu vermieten. 14256

### 2-3 schön möblierte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, zu vermieten. 14429

Eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großen Kellern mit Zubehör, zu vermieten; auf Wunsch kann auch Remise oder Lagerraum dazu gegeben werden. Näheres Hellmundstraße 29c. 16252

Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Stuben mit Kochofen billig zu vermieten. Näh. Weißbergstraße 16b, 1 Tr. 15910

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer, am liebsten mit Pension zu vermieten; auch wird dasselbe als Geschäftslokal (Comptoir) abgegeben gr. Burgstraße 7. 15570

Mansarde billig zu vermieten gr. Burgstraße 7. 15569

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 15769

Zwei schöne Zimmer zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 1 im Laden. 16560

In der Oranienstraße ist eine große Mansardstube zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 16954

In meinem neu erbauten Hause Röderstraße 23 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sämtlichem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Ph. Schweigguth. 16813

Möblirt oder unmöblirt ist auf gleich eine schöne Schwabinger (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten Lehrstraße 14. 16941

Das Haus kleine Burgstraße 8 mit neu eingerichtetem Laden ist zu vermieten. Näheres bei C. Frankenbach, Emierstraße 29c. 17551

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 10, 1 St. h. 17157

Die Bel-Etage Quersstraße 1 mit 3 Ballons, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Mansarde u., ist per 1. April 1877 zu vermieten. Anzusehen des Nachmittags von 2-4 Uhr; ferner ist Langgasse 40 eine möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, sofort abzugeben.

E. d. Adler Wwe. 879

Möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Dogheimerstraße 22. 17077

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwabacherstraße 23. 17479

Ein großes, möbliertes Zimmer zu verm. Friedrichstraße 25. 785

Ein kleines Logis auf gleich und ein größeres Edlogis auf 1. Januar zu vermieten Römerberg 1. 886

Ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 1. 886

Ein heizbares Zimmer zu verm. u. Schwabacherstr. 1a 3. St. 829

Ein unmöblirtes Salon und Schlafzimmer sind sehr billig zu vermieten Adelhaidstraße 37a, Parterre. 1108

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmundstraße 5a, Parterre. 1162

Eine complete Obelwohnung ist zu vermieten Wallmühlweg 12. 1247

Ein solides Mädchen kann billig eine heizbare Mansarde erhalten Mauritiusplatz 2, 2 St. hoch. 1256

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Karlsruherstraße 4, Bel-Etage. 1731

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Bleichstraße 1, eine Treppe hoch rechts. 1647

Eine kleine Wohnung auf gleich billig zu vermieten Hochstraße 25; daselbst ist auch ein Haushaltungsteller zu vermieten. 1648

### Eine Villa

in der Parkstraße und in der Nähe des Curhauses, mit 1 1/2 Morgen schattigem Garten, großem Stallgebäude und Wohnung, ist ganz oder theilweise zu vermieten oder zu verkaufen. Adressen bittet man unter V. H. bei der Expedition d. Bl. einzurufen. 1911

Ein **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlsruherstraße 8. 16282

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 32, 3 Tr. h. 860

Eine elegant möblierte Wohnung à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell theilweise — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Ein freundl. Zimmer mit Bett zu verm. Volterstr. 17, 3. St. l. 1759

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Langgasse 16. 1766

Ein möbliertes Zimmer in einer Villa in der Nähe des Curparks ist mit vollständiger Pension, Bedienung und Licht für 100 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres Expedition. 1767

### Möbliertes Zimmer

zu vermieten Schwabacherstraße 43 Parterre. 1796

### Wohnung, am liebsten mit Kost, finden junge Leute Bleichstraße 33, 1 St. 1276

Ein heizbares Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten Langgasse 23 im 3. Stock. 1864

Zwei schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, sind noch zu vermieten kleine Schwabacherstraße 4. 1931

**Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Hienbogengasse 9 bei S. Adermann. 2371

**Ein Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Friedrichstraße 5 sind zwei **Läden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Rehgasse 37 ist ein kleiner **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 956

Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Goldgasse 3. 1422

Langgasse 6 ist ein **Laden** zu vermieten. 15955

**Marktstraße 8** ist ein **Laden** mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278

**Pension** für ältere oder auswandernde Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

### Familien-Pension.

Wohnung und Pension Rheinstraße 2, dem Victoria-Hotel vis-à-vis. 14840

**Lagerraum,**

ein großer, trockener, zu vermieteten Kirchgasse 7.	657
Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieteten.	1642
Schulgasse 4 ist eine große, heile Werkstätte, welche sich für Glaser, Sattler, Lackirer oder Tapeziret eignet, auf gleich zu verm.	16978
Eine Werkstätte ist zu vermieteten Michaelsberg 8.	1762
Ein Breitenfall für 2 Pferde zu verm. Wallmühle 37.	14561
Ein K. Keller zu vermieteten obere Webergasse 41.	672
Ein Keller ist zu vermieteten Wellstr. 42.	255
Ein anständiges Kau- oder Vogelmadchen kann Schlafstelle erhalten Neugasse 14, 3 Stiegen hoch.	1012
Zwei renliche Arbeiter können schönes Logis erhalten bei Paul Fröhlich, Saalasse 4.	1821
Ein reinlicher Mann findet Logis Goldgasse 8, 1 St.	1777

**Das Erbe der Mutter.**

Novelle von Pauline Eccardt.

(Fortsetzung.)

Curt glaubte nun Alles befoht zu haben, bis auf das Letzte und Schwerste: der Mutter gegenüber seine Fassung zu behaupten. Er ahnte wenig, wie diese gleich ihm bemüht war, ihren Gleichmuth zu bewahren.

So trafen beide bei Tisch zusammen. Curt hatte sich schon auf eine Antwort vorbereitet, wenn die Mutter nach seinem Ausgang oder Cäcilien fragen sollte, aber sie fragte nicht. Sie schien guter Laune, sie scherzte viel über die beiden jungen Mädchen, Helene und Martha, meinte, Helene sei eine kranke Blume, der sie recht viel Sonne, recht viel Wärme wünsche, um wieder frisch emporzublühen, denn ein kalter Tag möchte im Stande sein, sie umzuwehen. War es doch, als hätte sie sich vorgenommen, ihn all seines Muthes zu berauben. Dann fragte sie ihn, ob sie den heutigen Abend seine Gesellschaft genießen könne, sie habe ein Geheimniß für ihn, welches ihn trotz seiner Ruhe doch wohl außer Fassung setzen würde.

Curt äußerte verlegen, daß er das nicht bestimmt versprechen könne.

„Du mußt, mein lieber Curt,“ sagte sie sehr bestimmt. „Ich bin ohne jeden Rath, wenn Du mir nicht beistehen willst. Mein Premierminister Philipp ist jetzt so sehr mit häuslichen Angelegenheiten beschäftigt, daß wir ihn nicht stören dürfen. Unter uns mein Sohn, ich glaube, wir können einer erfreulichen Besserung entgegensehen.“

Curt legte Messer und Gabel nieder und blickte erstaunt die Mutter an: „Ich verstehe Dich nicht, Mama!“

„Nun,“ lächelte Frau von Wallbach, „ich verlange auch nicht, daß Deines Bruders eheliche Verstimmungen Deinen Sinn fortwährend beschäftigten sollen, aber erinnere Dich unseres gestrigen Gesprächs. Du meinst, man müsse ruhig abwarten, die Dinge würden sich von selbst abwickeln. Und Du hattest vollkommen Recht. Philipp arbeitet heute wieder zu Hause, und Cäcilie macht sich viel um ihn zu thun. Sie haben gestern eine kleine Scene miteinander gehabt, deren Folgen sehr wohlthätig zu wirken scheinen.“

Curt hatte das Weinglas in den Händen, und starrte auf dessen Inhalt. Dann fragte er: „Und wer war der Berichterstatter dieser Neuigkeiten?“

„Martha! Allerdings habe ich das Mitgetheilte mehr errathen, aber die Hauptmomente sind Wahrheit.“ Hier stand Frau von Wallbach auf, gab Curt die Hand, meinte, der Ruhe bedürftig zu sein, und für den Abend bestimmt seine Gesellschaft hoffen zu dürfen.

Curt hatte sich mechanisch gebeugt, und stand noch jetzt bewegungslos an dem Tisch gelehnt. Wie lange er so gestanden, wußte er nicht, als ein Geräusch Vertrams ihn aus seinen Träumen emporschredte.

Er fand sich auf seinem Zimmer wieder, mit den widerstreitendsten Gefühlen und Gedanken. Er gedachte seiner gestrigen Stimmung, als Martha ihm den Besuch des Obersten bei ihrer Mutter mitgetheilt, seines Vorjases mit Cäcilie zu sprechen, und seines Zusammentreffens mit Wendel — der Verlegenheit beider, dann des zum Spiel bereiten Kartentisches — des Vormittags im Hause seiner Mutter — er hatte recht gehandelt.

Druck und Verlag der E. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

VII.

Es mochte in der sechsten Abendstunde sein, als Oberst Wendel in seine Wohnung zurückkehrte. Er nahm dem Diener die eingegangenen Briefe ab und sagte kurz: „Hauptmann Palm wird mir sogleich gemeldet, außer ihm bin ich für Niemand zu sprechen.“

Bögernd erwiderte der Diener: „Verzeihen der Herr Oberst, Herr Lieutenant von Wendel haben schon zweimal den Herrn Obersten zu sprechen gewünscht und mir aufgetragen, ihm des gnädigen Herrn Ankunst sogleich zu melden.“

„Mein Sohn? — — — Sagen Sie ihm, daß ich ihn erwarte.“ Vater und Sohn lebten zwar friedlich, aber nicht freundschaftlich miteinander. Der Oberst war früh der Gattin beraubt worden, sein Knabe verlor seine Kindheit bei der Schwester seiner Mutter, und so waren beide sich fern und fremd geblieben. Mehr noch waren sie durch verschiedene Charaktere und Lebensansichten getrennt, so daß, als Georg ins Militär eintrat, er vor Andern nichts als die Wohnung beim Vater voraus hatte.

Georg trat ein. Wendel war am Schreibtisch beschäftigt, verschiedene Papiere zu ordnen, und ohne aufzusehen, fragte er: „Was wünschst Du, Georg?“

Seine militärische Haltung beibehaltend, erwiderte Georg, des Vaters Ungeduld kennend, kurz und knapp: „Ihre Einwilligung zu einer Verbindung, mein Vater, von der ich das Glück meines Lebens erwarte.“

Wendel sah überrascht auf, doch kannte er seinen Sohn genug, um zu wissen, wie ernst diese Bitte gemeint war. Er sagte daher nur: „Du hast sehr früh gewählt.“

„Ich liebe!“ erwiderte Georg. „Das glaubt man oft in Deinen Jahren, man heirathet darum nicht gleich,“ warf Wendel leicht hin.

„Wir werden warten!“

„Nun dann, wozu meine Einwilligung?“

„Zu meiner Verlobung. Ich muß den Eltern der Dame die Einwilligung meines Vaters bringen können.“

„Dadurch verpflichtest Du Dich gleichfalls.“

„Das ist mein Wille.“

Einige Minuten sah der Vater den Sohn fest an, dann ging er zu ihm, legte seine Hand auf Georg's Schulter und fragte mit seltener Milde: „Du glaubst Deines Herzens sicher zu sein?“

„Ich bin es, mein Vater,“ sagte Georg und küßte die väterliche Hand.

Wendel kehrte zum Tisch zurück, und starrte vor sich nieder, dann wandte er den Kopf wieder zu Georg und fragte: „Wer ist die junge Dame, die Du Dir erwählst?“

„Martha, die Tochter des Scheimerath von Wallbach.“

Als ob der Blitz ihn getroffen, so sank der Oberst in den Sessel, während sein Auge erschrocken auf Georg hasten blieb.

Georg eilte zu ihm und sich niederbengend, rief er: „Um Gott, wach' ein Zufall, Vater? Es ist nicht möglich, daß durch meine Mittheilung —“

Wühlsam erhob sich Wendel. Des Sohnes Hilfe zurückweisend, zog er vor, sich auf den Tisch zu stützen, und kaum der Sprache mächtig, sagte er rauh: „Zu dieser Verbindung erhältst Du meine Einwilligung nicht.“

„Und der Grund Ihrer Weigerung?“ fragte, von dieser Scene mehr als befremdet, Georg.

Wieder vollkommen seiner mächtig, richtete Wendel sich hoch auf und Georg düster messend, rief er: „Das Fragen ist an mir! Hast Du nur scheinbar meine Einwilligung verlangt und Deine Absicht schon verrathen?“

„Meiner geliebten Martha habe ich mein Wort verpfändet, ja!“ entgegnete Georg, die Blicke des Obersten fest erwidern.

„Knabe!“ brauste der Oberst auf, sich Georg nähernd.

Einen Schritt zurückweichend, sagte Georg mit erzwungener Ruhe: „Herr Oberst, ich trage den Noth unseres Fürsten, und muß Sie daran erinnern, daß mein Vater mein Alter noch nicht erreicht hatte, als er schon Gatte und Vater war.“

Sich mächtig, ging Wendel auf und ab — dann blieb er vor Georg stehen, und sagte streng: „Herr Lieutenant, bis morgen Mittag zwölf Uhr haben Sie Hausarrest. — Dann handeln Sie nach Belieben.“

(Fortsetzung folgt.)